

VERBOTENES VERMITTLER- /BROKERVERHALTEN für MA/PD-PLÄNE	ANGEMESSENES VERMITTLER- /BROKERVERHALTEN für MA/PD-PLÄNE
Sie dürfen nicht behaupten, dass sie von Medicare sind, oder Wörter oder Symbole, einschließlich „Medicare“, in irreführender Weise verwenden. Sie dürfen z. B. nicht angeben, dass Sie von Medicare anerkannt, gebilligt oder autorisiert sind, im Namen von Medicare anrufen oder dass Medicare sie gebeten hat, den Leistungsempfänger anzurufen oder zu besuchen.	Sie dürfen nur Leistungsempfänger anrufen, die ausdrücklich ihre Zustimmung gegeben haben (z. B. durch Einsenden einer Antwortkarte oder einer Terminvereinbarung (Scope of Appointment – SOA)). Sie müssen in der ersten Minute des Anrufs die vom CMS genehmigte Ausschlussklausel für Drittanbieter-Marketingorganisationen verwenden. Alle Anrufe müssen aufgezeichnet und gespeichert werden.
Sie dürfen an Leistungsempfänger nicht im Haustürgeschäft herantreten und auch keine Unterlagen an der Tür von Leistungsempfängern hinterlassen.	Sie können Informationen an der Wohnung hinterlassen, wenn Sie zu einem vereinbarten Termin niemand antreffen. Sie dürfen Leistungsempfänger anrufen, die in einem Plan angemeldet sind, um über den Plan zu sprechen und die Verfügbarkeit anderer Planoptionen/-typen innerhalb der gleichen Trägerorganisation zu besprechen. Auch nicht mehr angemeldete Leistungsempfänger dürfen Sie zu Zwecken der Qualitätsverbesserung angerufen werden.
Sie dürfen keine unaufgeforderten Textnachrichten versenden oder Sprachnachrichten hinterlassen.	Leistungsempfänger, die an einer Marketing-/Verkaufsveranstaltung teilgenommen haben, dürfen angerufen oder besucht werden, wenn eine vorherige Zustimmung erteilt und dokumentiert wurde.
Sie dürfen sich nicht unaufgefordert an Leistungsempfänger wenden (z. B. Haustürgeschäfte machen, an Autos, in Parks oder Supermärkten ansprechen).	Sie dürfen einen Telefonanruf zur Bestätigung eines Termins initiieren. Im Rahmen des Termins (SOA) müssen auch weitere Produktarten dokumentiert werden, die für den Leistungsempfänger von Interesse sind und die nicht im Voraus vereinbart wurden.
Sie dürfen Marketing-/Verkaufsaktivitäten in Einrichtungen des Gesundheitswesens nur in Gemeinschaftsbereichen durchführen. Verbotene Bereiche sind unter anderem Untersuchungsräume, Patientenzimmer in Krankenhäusern, Dialysezentren und Apothekenbereiche.	Marketing-/Verkaufsaktivitäten dürfen in Gemeinschaftsbereichen von Gesundheitseinrichtungen durchgeführt werden. Angemessene Gemeinschaftsbereiche sind z. B. Warteräume, Cafeterias, Gemeinschafts- oder Freizeiträume und Konferenzräume in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Einrichtungen für betreutes Wohnen oder anderen Gemeinschaftsunterkünften.
Sie dürfen keine unaufgeforderten Anrufe tätigen, einschließlich der Kontaktaufnahme mit Leistungsempfängern unter dem Vorwand, ein Produkt zu verkaufen, das nicht zu Medicare Advantage (MA) oder einem rezeptfreien Medikamentenplan [non-Prescription Drug Plan] (PDP) gehört.	Sie müssen einen dokumentierten Umfang der Beauftragung (SOA) nachweisen. Für Marketing-/Verkaufsveranstaltungen ist keine Dokumentation der Zustimmung der Leistungsempfänger erforderlich.
Bei Marketing-/Verkaufsveranstaltungen dürfen Sie keine Mahlzeiten anbieten.	Bei Marketing-/Verkaufsveranstaltungen dürfen jedoch Getränke und Häppchen gereicht werden.
Bei Weiterbildungsveranstaltungen dürfen Sie keine Marketing- oder Verkaufsaktivitäten durchführen, einschließlich der Verteilung von Marketingmaterial oder Anmeldeformularen.	Termine mit Leistungsempfängern, die in Langzeitpflegeeinrichtungen und anderen Gemeinschaftsunterkünften leben, dürfen nur auf Anfrage des Leistungsempfängers vereinbart werden.